



Jesus heilt zehn Aussätzige; einer kehrt zurück und dankt (Miniatur, Echternach, vor 1050)

## TEXTE AUS DER LITURGIE

# 28. So im Jahreskreis C



### GEDÄCHTNIS DES HERZENS

Nur ein Samariter kehrt zurück, um Jesus zu danken. Samariter gehören einem fremden Volksstamm an, der damals von den Juden aus religiösen Gründen verachtet wurde. Wenn der Samariter ein Sünder war, lebte er wenigstens nicht „gottvergessen“; er lebte nicht so „als ob es keinen Gott gebe“ (so formulierten die Alten ein heute verbreitetes Phänomen!).

Wir nehmen materielle oder spirituelle Wohltaten gern in Anspruch. Doch es ist eine menschliche Schwäche, dass wir oft vergessen zu danken, wenn uns jemand hilfsbereit die Hand geboten und weitergeholfen hat. Unter Umständen stellen wir - vielleicht erst Jahre später und in einem andern Zusammenhang - mit Verwunderung und beschämt fest, wie sich andere Leute in einem vergleichbaren Fall dankbar zeigen. Für uns ist das dann eine heilsame Lehre.

Nie wollen wir vergessen, dass die Eucharistie die grosse Gedächtnisfeier der Danksagung ist, die wir durch und mit dem Sohn im Geiste dem Vater darbringen dürfen.

Und noch dies: „Wie schnell doch der Dank der Menschen verweht und zu Undank wird“ (Sophokles, gestorben 406 vor Chr.).

“Das Wohltun ist eine grüne, hochwachsende Pflanze, an der sich nur selten die schönen Blüten der Dankbarkeit finden“ (persisches Sprichwort).

“Undank ist der Welt Lohn.“

Bei Tisch: Er schimpft lauthals wegen eines Haares in der Suppe. Sie: „Früher sagtest du, du hättest mich zum Fressen gern, und jetzt schimpfst du wegen eines Haares; und wie oft dankst du? Nie!“

### Tagesgebet

Herr, unser Gott, deine Gnade komme uns zuvor und begleite uns, damit wir dein Wort im Herzen bewahren und immer bereit sind, das Gute zu tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unser Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

### 1. Lesung: 2 Kön 5,14-17:

Naaman ging zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes und er war rein.

Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel. So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an! Elischa antwortete: So wahr der Herr lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an. Auch als Naaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnte er ab.

Darauf sagte Naaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können; denn dein Knecht wird keinem andern Gott mehr Brand- und Schlachtopfer darbringen als Jahwe allein.

Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

Nein, das Wort ist ganz nah bei dir, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen, du kannst es halten.

### **Psalm 98, 1-4:**

Kehrvers: Alle Enden der Erde schauen Gottes Heil. (GL 149,1)

Singt dem Herrn ein neues Lied;  
denn er hat wunderbare Taten vollbracht.  
Er hat mit seiner Rechten geholfen  
und mit seinem heiligen Arm.

Der Herr hat sein Heil bekannt gemacht  
und sein gerechtes Wirken enthüllt  
vor den Augen der Völker.  
Er dachte an seine Huld  
und an seine Treue zum Hause Israel.

Alle Enden der Erde  
sahen das Heil unsres Gottes.  
Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde,  
freut euch, jubelt und singt!

### **2. Lesung: 2 Tim 2,8-13:**

Denk daran, dass Jesus Christus, der Nachkomme Davids, von den Toten auferstanden ist; so lautet mein Evangelium, für das ich zu leiden habe und sogar wie ein Verbrecher gefesselt bin; aber das Wort Gottes ist nicht gefesselt. Das alles erdulde ich um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in Christus Jesus und die ewige Herrlichkeit erlangen.

Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir mit Christus gestorben sind,

werden wir auch mit ihm leben; wenn wir standhaft bleiben, werden wir auch mit ihm herrschen; wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen. Wenn wir untreu sind, bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

### **Halleluja.**

Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört.

Halleluja.

### **Evangelium: Lk 17,11-19:**

Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern ! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein.

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien.

Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.